

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Fachbereich Sozialökonomie

M.Sc. Interdisziplinäre Public und Non-Profit Studien

Prof. Dr. Silke Boenigk

Praktikumsbericht

Stadtjugendring Bremerhaven e.V.

22.03.2021 - 04.07.2021

Vico Schwiers

30.07.2021

Inhalt

1 Einleitung	1
2 Stadtjugendring Bremerhaven e.V.....	2
3 Team	3
4 Haus der Jugend	3
5 Tätigkeiten & Aufgaben	4
6 Betreuung	7
7 Reflexion	9
8 Literaturverzeichnis	12

1 Einleitung

Vom 22.03.2021 - 04.07.2021 habe ich ein Praktikum in der Verwaltung beim Stadtjugendring Bremerhaven e.V. absolviert. Meine Hauptaufgaben lagen darin, die Jugendbildungsreferentin zu unterstützen, sowie verschiedene Verwaltungsaufgaben wahrzunehmen.

Ich interessiere mich sehr für die Arbeit im Non-Profit-Sektor, in der Verwaltung, sowie in der Corporate Social Responsibility. Die theoretischen Kenntnisse, welche ich während meines aktuellen Masterstudiengangs der Interdisziplinären Public & Nonprofit Studien (PUNO) sammeln konnte, möchte ich parallel dazu in mehreren Praktika anwenden und vertiefen. Durch den Stadtjugendring Bremerhaven e.V. habe ich die Möglichkeit erhalten den Arbeitsalltag in einem Verein, sowie die damit verbundenen Verwaltungsaufgaben kennenzulernen. Hierdurch war es mir möglich praktische Erfahrungen im Bereich der Jugendverbandsarbeit zu sammeln. Von besonderem Interesse war für mich hierbei die Organisation des Stadtjugendrings als Dachverband. Hierdurch findet eine starke Vernetzung der Mitgliederverbände im Land Bremen und insbesondere in der Stadt Bremerhaven statt. Der Standort in Bremerhaven liegt mir hierbei besonders am Herzen, da ich in einem der umliegenden Dörfer aufgewachsen bin und die Stadt Bremerhaven dafür bekannt ist, dass eine hohe Armut bzw. Kinderarmut vorliegt (Bayerischer Rundfunk 2021). Aufgrund dessen wollte ich meinen Beitrag zu der Bekämpfung der bestehenden Chancenungleichheit leisten.

Im Folgenden werde ich den Stadtjugendring Bremerhaven e.V. mitsamt der Struktur und den Zielen vorstellen. Im Anschluss daran erfolgt ein Bericht über die von mir ausgeübten Aufgaben und Tätigkeiten, sowie über die Betreuung während des Praktikums. Abschließend werde ich die Zeit meines Praktikums reflektieren und auf meine Erkenntnisse, sowie Herausforderungen während dieser Zeit eingehen.

2 Stadtjugendring Bremerhaven e.V.

Der Stadtjugendring Bremerhaven e.V. fungiert in der Jugendverbandsarbeit als Dachverband. Er setzt sich in dieser Rolle für die Interessen von Kindern und Jugendlichen ein und vertritt diese in politischen Gremien. Zu diesem Zweck werden, mit der Hilfe von finanzielle Mittel aus der öffentlichen Hand und Stiftungen, Seminare, Projekte und Aktionen angeboten (Stadtjugendring Bremerhaven 2021b).

Hierunter fällt unter anderem auch die Aus- und Weiterbildung von Jugendleiter*innen, damit die Mitgliedsverbände vom erworbenen pädagogischem Wissen profitieren können. Eine zentrale Aufgabe des Stadtjugendrings ist des Weiteren die Vernetzung der Mitgliedsverbände, welche im Stadtgebiet Bremerhaven tätig sind. Die Finanzierung geschieht hierbei vollständig über Fördergelder (Stadtjugendring Bremerhaven 2021b).

Der Standort vom Stadtjugendring Bremerhaven e.V. befindet im Haus der Jugend in Bremerhaven, welches von diesem ebenfalls verwaltet wird.



3 Team

Das Büro vom Stadtjugendring Bremerhaven e.V. ist im Haus der Jugend lokalisiert. Von hier aus organisiert sich der Verein und führt Veranstaltungen vor Ort bzw. auch außerhalb durch. Im Büro arbeiten die Jugendbildungsreferentin, die Büroangestellte und die Bundesfreiwilligendienstleistende. Die Haupt- und Ehrenamtlichen sind hierbei für die Planung von Seminaren, die Koordination von Aktionen, die Vernetzung zwischen Verbänden, sowie die Vertretung in Ausschüssen und Gremien zuständig. Der ehrenamtliche Vorstand vom Stadtjugendring Bremerhaven e.V. besteht aus Personen der Mitgliederverbände und Externen. Kennzeichnend ist hierbei, dass der Vorstand vor allem aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen besteht. Diese werden jedoch von dem erfahrenen Vorstandsvorsitzenden und dessen Stellvertreter angeleitet und unterstützt.

Da sich die Büroangestellte aufgrund der Coronasituation im Homeoffice befunden hat, bestand meine Aufgabe darin, die Jugendbildungsreferentin bei organisatorischen und verwaltenden Tätigkeit zu unterstützen. In diesem Kontext stand ich auch im ständigen Austausch mit dem Vorstand und den Mitgliedsverbänden.

4 Haus der Jugend

Neben dem Büro vom Stadtjugendring Bremerhaven e.V. befinden sich mehrere Gruppenräume im Haus der Jugend, in denen regelmäßig Treffen anderer Vereine stattfinden. Neben den fest zugeteilten Räumen besteht auch die Möglichkeit, dass Vereine den Seminarraum oder den Saal reservieren können. Jugendliche dürfen das Haus der Jugend während den Öffnungszeiten nutzen, um ihre Freizeit im Chillraum, dem Spielraum oder der kreativen Ecke zu verbringen. Die vollausgestattete Küche darf hierbei während des Aufenthaltes von allen Hausnutzer*innen benutzen werden. Im Haus der Jugend werden außerdem verschiedenste Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, im Rahmen der Weiterbildungswerkstatt, angeboten. In

dieser können sich die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Themen im Haus der Jugend qualifizieren und unter anderem die Jugendleiter*innenkarte erwerben (Stadtjugendring Bremerhaven 2021a).



5 Tätigkeiten & Aufgaben

Als Praktikant habe ich beim Stadtjugendring Bremerhaven e.V. in einem Zeitraum von 15 Wochen jeweils 16 Stunden pro Woche gearbeitet. Die Stelle umfasste zu 70% inhaltliche Aufgaben, wie unter anderem das Verfassen von Protokollen, die Archivierung von Dokumenten und die Vor- und Nachbereitungen von Meetings und zukünftigen Veranstaltungen. Bei den restlichen 30% war ich in der individuellen Gestaltung etwas freier. Hierbei ging es vor allem um die Suche und die Beantragung von Fördermöglichkeiten oder die Recherche und Planung einer digitalen Mitgliederversammlung.

Im Zuge der inhaltlichen Aufgaben habe ich in erster Linie die Jugendbildungsreferentin in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Eine sich wiederholende Aufgabe war die Nachbereitung von Gesprächen und Planungen in den einzelnen Arbeitskreisen, an denen ich regelmäßig teilgenommen habe. In den Arbeitskreisen wurde viele verschiedene Gesichtspunkte der Planung von Veranstaltungen in der Kinder- und

Jugendarbeit im Land Bremen thematisiert. Exemplarisch ist in diesem Kontext die U18 Wahl zu nennen. Hierfür haben sich Mitglieder verschiedener Ämter, Vereine, Verbände und Organisationen im Land Bremen zusammengetan, um Aktionen rund um die U18 Wahl zu organisieren. Vor den Meetings habe ich die jeweiligen Pläne, sowie die Herausforderungen mit der Jugendbildungsreferentin besprochen. Während den Besprechungen habe ich dann in den meisten Fällen die Protokollierung der Ergebnisse übernommen. Diese Aufgabe war jedoch keineswegs langweilig, da ich durch die regelmäßige Nachbereitung, sowie die Gespräche mit der Jugendbildungsreferentin, ein tiefgehendes Verständnis über die Themen erlangt habe. Des Weiteren wurden mir hierdurch die Chancen, aber auch die Herausforderungen, einer gemeinsamen Planung von Aktionen in den Arbeitskreisen bewusst.

Ein weiterer Arbeitskreis war jener der Jungen, Mädchen und Queer. Dieser wurde aus den drei einzelnen Arbeitskreisen gegründet, um gemeinsame Leitlinien für die geschlechtersensible Jugendarbeit in Bremerhaven festzulegen. Die Einblicke in diesen Prozess waren höchstinteressant, da ich durch die Verbindung der Theorie mit der Praxis die Jugendarbeit im Land Bremen aus einem anderen Blickwinkel betrachten konnte.

Ein größeres Projekt war die Organisation und Durchführung der Mitgliederversammlung Anfang Mai. Diese findet beim Stadtjugendring Bremerhaven e.V. alle zwei Jahre statt und war, aufgrund der Coronasituation und den Beschränkungen in Bremerhaven, dieses Jahr besonders herausfordernd. Aufgrund der digitalen Durchführung lag die Schwierigkeit darin, die Abstimmungen für die Wahlen des Vorstandes und der verschiedenen Ämter, aus Datenschutzrechtlicher Sicht, sicher zu gestalten. Meine Aufgabe bestand darin, mich in das digitale Abstimmungstool VotesUp einzuarbeiten und die Mitgliederversammlung in das Programm einzupflegen. Parallel dazu habe ich mich über die Möglichkeit einer digitalen Zusammenkunft informiert, um anschließende Diskussionen und Gespräche zu ermöglichen. Nach der Teilnahme an einigen digitalen Informationsveranstaltungen, habe ich die entsprechenden Räume gebucht und eingerichtet.

Im Rahmen der Jugendarbeit in Bremerhaven existiert seit geraumer Zeit die Arbeitsgruppe 78. In dieser soll die Digitalisierung in Bremerhaven vorangetrieben werden, wobei im Zentrum dieser Initiative die Bereitstellung von Hardware steht, sowie die Weiterbildung der Mitarbeiter, damit Projekte für Jugendliche umgesetzt werden können. In diesem Zusammenhang habe ich an der Diskussion über mögliche Projekte teilgenommen und anschließend nach Fördergeldern recherchiert.

Nachdem die Jugendbildungsreferentin aufgrund eines Jobwechsels nicht mehr anwesend war, vielen meine Aufgaben bezüglich der Arbeitsgruppen zum Großteil weg. Übergangsweise habe ich mich zuerst um die Anlage eines Archivs gekümmert. Anschließend wurde ich mehr in die Arbeit des Vorstandes bzw. des Vorstandsvorsitzenden eingebunden. Hierbei war ich in verschiedenen Projekten unterstützend aktiv. Eines der größten Projekte war hierbei die Planung eines Jugendcafés. In Bremerhaven soll in diesem Jahr, als Pilotprojekt, ein Jugendcafé unter der Leitung des Stadtjugendrings entstehen. In diesem Kontext wurden die Leute aus dem Büro zu ihrer Meinung gefragt und konnten selber ihre Ideen äußern. Somit war es allen Beteiligten möglich das Jugendcafé mitzugestalten und Projekte anzustoßen. Ich habe hierbei gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden und der Bundesfreiwilligendienstleistenden die genaue Gestaltung des Cafés, im Zusammenhang mit zukünftigen Projekten, besprochen.

Aufgrund der Verbesserung der Coronalage ab Mitte Juni, nahmen die Planungen für das Ferienprogramm der Jugendlichen Form an. Hierfür besteht eine Besonderheit des Dachverbandes darin, dass sich die einzelnen Mitgliedsverbände untereinander mit dem Personal aushelfen. Aufgrund der Coronasituation hat unter anderem das Freiwilligenengagement abgenommen, wodurch es zu einem Mangel an Betreuern kam. Durch die gegenseitige Unterstützung der einzelnen Verbände konnte dieses Problem jedoch größtenteils gelöst werden. Neben den verschiedenen Feriencamps der Mitgliederverbände, befand sich auch der Stadtjugendring in der intensiven Planung eines eigenen Camps. Hierbei habe ich während meines Praktikums die Gestaltung des Flyers, sowie die Organisation des Kiosks übernommen. Das Feriencamp findet erst im

August statt, aber da ich mich auch nach der Beendigung des Praktikums weiter ehrenamtlich engagieren möchte, werde ich dort als Koch aktiv sein.

6 Betreuung

An meinem ersten Tag beim Stadtjugendring Bremerhaven e.V. wurde ich von der Jugendbildungsreferentin und der Bundesfreiwilligendienstleistenden empfangen. Zu Beginn erfolgte eine Vorstellung der Beschäftigten und es wurden die organisatorischen Angelegenheiten erledigt. Im Anschluss erfolgte eine Führung durch das Haus der Jugend, welches auf Grund der Säle und vielen Gruppenräume auch notwendig ist. Als nächstes habe ich eine Einleitung in die spezifischen IT-Programme des Stadtjugendrings erhalten. Im Zuge dessen wurde mir mein eigenes Büro mit der entsprechenden technischen Ausstattung gezeigt, wobei auch die Möglichkeit bestand einen Laptop auszuleihen, für den Fall, dass man im Home-Office arbeiten möchte.

Zu Beginn jeder Woche habe ich mit der Jugendbildungsreferentin meine anliegenden Termine und Aufgaben besprochen, wobei ich auch meine persönlichen Präferenzen äußern durfte. Bei der Aufgabenverteilung wurde auf meine im Vorgang des Praktikums besprochenen Erkenntnisziele eingegangen, wobei sich auch viele neue Aufgaben spontan ergeben haben.

Meine Ansprechperson war in der ersten Hälfte des Praktikums die Jugendbildungsreferentin. Diese hat mich in alle Arbeitsabläufe intensiv eingearbeitet und stand mir jederzeit für Rückfragen zur Verfügung. Ich wurde hierbei sehr gut in die Arbeitsgruppen einbezogen und konnte meinen Anteil zu den Ergebnissen beitragen. Eine Arbeitsgruppe hat sich um die Organisation der Veranstaltungen rund um die U18 Wahl gekümmert. Hierbei habe ich die Möglichkeit erhalten eigene Inputs für die U18 Wahl in Bremerhaven zu geben. Diese ist wie alle anderen Veranstaltungen in diesem Jahr von den Beschränkungen durch COVID-19 gekennzeichnet. Durch diesen Umstand musste die U18 Wahl in hybrid, sowie auch vollständig digital geplant werden, weshalb

eine enge Zusammenarbeit der einzelnen Mitglieder der Arbeitsgruppe unabdinglich war.

Die Betreuung war jedoch auch von einer vorher abgesprochenen Selbstständigkeit gekennzeichnet. Durch eine Vielzahl von offen gestalteten Aufgaben/Projekt konnte man zu jedem Zeitpunkt wichtige Aufgaben wahrnehmen. Exemplarisch ist hierbei die Organisation der digitalen Mitgliederversammlung zu nennen. Ich habe hierbei den Auftrag erhalten, mich in das digitale Abstimmungstool VotesUP einzuarbeiten und eine Vorstandssitzung als Übung zu erstellen, um dem Vorstand anhand dessen das Programm zu erklären. Ich habe außerdem bei der Beantragung von IT-Programmen geholfen, indem ich die Kommunikation mit den jeweiligen Unternehmen übernommen habe. Somit bestand zu jeder Zeit eine gute Zusammenarbeit und es kam nie das Gefühl auf, dass mein Beitrag unwichtig ist. Die häufig eigenständige Arbeit, war hierbei auch durch die räumliche Lage von meinem Arbeitsplatz begründet, welcher etwas abseits lag. Ich war jedoch nie komplett auf mich alleine gestellt und konnte jederzeit die Jugendbildungsreferentin um Rat fragen.

In der zweiten Hälfte des Praktikums lag leider der Fall vor, dass die Jugendbildungsreferentin eine neue Stelle angenommen und daraufhin den Stadtjugendring Bremerhaven e.V. verlassen hat. Von da an konnte ich bei Fragen, aber immer bei der Büroangestellten oder dem Vorstandsvorsitzenden anrufen. Da durch den Abgang der Jugendbildungsreferentin jedoch auch die Arbeitsgruppen für die Zeit meines Praktikums weggefallen sind, wurden die vorgegebenen Aufgaben weniger. Ich habe jedoch vom Vorstand Aufgaben erhalten, welche ich in dieser Zeit selbstständig erledigen sollte. Exemplarisch ist hierbei die Recherche nach Fördergeldern für die Arbeitsgruppe 78 zu nennen. In einer ersten Teilnahme in der Arbeitsgruppe wurde ich über die Ziele und das geplante Vorgehen in Kenntnis gesetzt. Die anschließende Recherche nach dem passenden Förderprogramm habe ich dann selbstständig erledigt. Durch meine Kenntnisse im Bereich des Crowdfunding konnte ich die Mitglieder der Arbeitsgruppe 78 außerdem über die Vor- und Nachteile dieser Methode aufklären. In

diesem Kontext habe ich mich mit den Mitgliedern vernetzt, um bei der späteren Durchführung einer Kampagne helfen zu können.

7 Reflexion

Da ich in meinem Masterstudium noch keinen Fokus auf einen bestimmten Bereich gelegt habe, wollte ich das Praktikum beim Stadtjugendring Bremerhaven e.V. nutzen, um einen ersten Blick in die Arbeit des Nonprofit Sektors werfen zu können. Mir wurde hierbei ein intensiver und spannender Einblick in die tägliche Arbeit eines Jugendverbandes ermöglicht. Seit dem ersten Tag im Büro, wurde ich trotz fehlender Vorkenntnisse, direkt in den Arbeitsalltag integriert und konnte mich aktiv einbringen. Neben den regelmäßigen Treffen in den Arbeitsgruppen, habe ich vor allem in den Arbeitsaufträgen viel lernen können, in denen mir die Vorgehensweise offengelassen wurde. Besonders interessant und lehrreich waren hierbei die Umsetzung einer digitalen Mitgliederversammlung, sowie die Recherche und Vorbereitung möglicher Fördergelder im Rahmen des Digitalpaktes. Bei diesen Themen werde ich mich auch nach meiner Praktikumszeit engagieren und beim Stadtjugendring aktiv bleiben.

Eine besondere Herausforderung während meiner Praktikumszeit stellte die Ausbreitung von COVID-19 dar. Besonders positiv ist hierbei zu erwähnen, dass meine Bewerbung trotz der Umstände in der Pandemie sehr positiv aufgenommen wurde, was während der für alle herausfordernden Zeit nicht selbstverständlich war. Glücklicherweise erhielt ich auch direkt zu Beginn mein eigenes Büro, weshalb ich während der gesamten Zeit nicht im Home-Office arbeiten musste. Somit viel es mir nicht schwer mich einzuarbeiten und das Team des Stadtjugendrings kennenzulernen. Zu Beginn war dies enorm hilfreich, da ich in diesem Bereich keinerlei Praxiserfahrung vorweisen konnte und somit zuallererst die Abläufe kennenlernen musste.

Die erforderlichen Kenntnisse wurden mir in erster Linie von der Jugendbildungsreferentin vermittelt, welche mich sofort in die tägliche Arbeit einbezogen hat. In diesem Zusammenhang durfte ich auch Wünsche, in Bezug auf die

Arbeitsgruppen, äußern. Ich war hierbei nicht nur ein stiller Zuhörer, sondern wurde aktiv in die Gespräche und Planungen mit einbezogen. Besonders interessant waren die Aufgaben, bei denen ich selbstständig und frei arbeiten sollte, wobei ich mich bei Rückfragen jederzeit an meine Betreuerin wenden konnte. Des Weiteren habe ich auch an zwei Vorstandssitzungen teilgenommen, in denen sich gezeigt hat, dass sich das gesamte Team des Stadtjugendrings Bremerhaven e.V. auch zwischenmenschlich sehr gut versteht. Der Zusammenhalt der einzelnen Vereine war hierbei stets spürbar und erzeugte eine positive Grundstimmung. In dieser Arbeitsatmosphäre habe ich mich jederzeit sehr wohlfühlt und konnte alles offen kommunizieren.

Der einzig negativ anzumerkende Punkt war, dass meine Betreuung durch die Jugendbildungsreferentin nach der Hälfte des Praktikums, aufgrund eines Arbeitsplatzwechsels, nicht mehr möglich war. Da dies sehr plötzlich geschah und die Stelle während meines Praktikums nicht neu besetzt werden konnte, habe ich jedoch ein paar größere Arbeitsaufträge erhalten. Bei Fragen konnte ich hierbei jederzeit meine andere Arbeitskollegin im Home-Office oder den Vorstandsvorsitzenden kontaktieren. Dieser kam auch mindestens zwei Mal pro Woche in das Büro, weshalb die fehlende Betreuung sehr gut kompensiert werden konnte.

Vor Beginn des Praktikums habe ich mich bewusst für den Stadtjugendring Bremerhaven e.V. entschieden, da in dieser Stadt viele Kinder und Jugendliche in ärmlichen Verhältnissen aufwachsen und deshalb eine Chancenungleichheit besteht (Bayerischer Rundfunk 2021). In diesem Kontext wollte ich, für die Zeit meines Praktikums, dazu beitragen, dieser Ungleichheit entgegenzuwirken. Obwohl in Zeiten von Corona viele Veranstaltungen nicht oder nur in einer eingeschränkten Form stattfinden konnten, wurde ich gerade gegen Ende in meiner positiven Erwartung bestätigt. Ich werde mich auch nach meinem Studium weiterhin beim Stadtjugendring Bremerhaven engagieren, da mir die Mission und die freundliche Art der Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter sehr gut gefällt.

Besonders interessant fand ich außerdem den Aspekt, dass der Vorstand aus sehr vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen besteht, da dies teilweise meinem theoretischen

Wissen über die typische Altersstruktur in Nonprofit Organisationen widerspricht. Ein weiterer positiver Aspekt war, dass ich mein erworbenes Wissen aus dem Interdisziplinären Masterkurs, bei der Planung eines Crowdfundingprojektes, in der Praxis anwenden konnte. Ich freue mich darauf, auch in Zukunft beim Stadtjugendring Bremerhaven e.V. aktiv zu sein und meinen Beitrag zu der Jugendverbandsarbeit zu leisten.

8 Literaturverzeichnis

Bayerischer Rundfunk (2021): Armut und Lebenserwartung: Früher Tod in Bremerhaven.

Online verfügbar unter: <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/armut-und-lebenserwartung-frueher-tod-in-bremerhaven,SXNvhzp>

(zuletzt geprüft am 30.07.2021).

Stadtjugendring Bremerhaven (2021a): Haus der Jugend.

Online verfügbar unter: <https://sjr-bremerhaven.de/haus-der-jugend/>

(zuletzt geprüft am 30.07.2021).

Stadtjugendring Bremerhaven (2021b): Wer sind wir?

Online verfügbar unter: <https://sjr-bremerhaven.de/stadtjugendring/wer-sind-wir/>

(zuletzt geprüft am 30.07.2021).